

[ja] jetzt-ausbilden.de



E-Letter Ausbildung November 2014

- [1] Intro
- [2] Aktuelles
- [3] Ausbildung 2013/2014 – 2015 – go!
- [4] Ehrenamt & Prüfungen
- [5] Weiterbildung und Beratung
- [6] Ausbildung plus
- [7] Internationale Fachkräftesicherung
- [8] Tipps & Termine
- [8] Impressum



Liebe Leserinnen und Leser,

das Ausbildungsjahr 2014 ist im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg gut verlaufen. Dies ist dem enormen Einsatz der Ausbildungsbetriebe und der Berufskollegs ebenso wie der guten Kooperation zwischen den regionalen Bildungsakteuren zu verdanken. IHK-Präsident Wolfgang Griebl dankt allen Betrieben, die ausbilden. (Seite 3)

Die Unternehmen in unserer Region haben erkannt, dass die Azubis von heute die Fachkräfte von morgen sind. Aber jedes fünfte Unternehmen kann Lehrstellen nicht besetzen, weil es keine passenden Auszubildenden findet. Außerdem ist der Trend zum Studium ungebrochen.

Dies will die IHK ändern und die duale Berufsbildung mit einer neuen Image-Kampagne stärken. Die Kampagne zielt auf die drei Teilbereiche berufliche Ausbildung, Fortbildung und Fachkräftesicherung. Jeder Bereich soll mit einem eigenen Logo vermarktet werden:

„[ja] Jetzt ausbilden! Ihre solide Basis.“ –
Kampagnenziel: Gewinnung von Ausbildungsbetrieben

„[go] Duale Berufsbildung! Dein starker Weg.“ –
Kampagnenziel: Gewinnung von Teilnehmern für die Ausbildung und Aufstiegsfortbildung

„[pe] Jetzt Personal entwickeln! Fachkräfte sichern.“ –
Kampagnenziel: Gewinnung, Qualifizierung und Erhalt von Fachkräften für die Unternehmen.

In diesem „e-Letter“ haben wir die verschiedenen Maßnahmen der IHK zur Stärkung der dualen Berufsbildung und die Hilfen bei der Fachkräftesicherung für die Unternehmen zusammengestellt. Mit dem Projekt „Relaunch your career“ wollen wir Studienabbrecher als qualifizierte Auszubildende gewinnen. Zudem wollen wir mit dem Modell „IHK-Ausbildung mit begleitendem Studium“ in Zusammenarbeit mit den regionalen Hochschulen Fachkräfte in der Region entwickeln und halten. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6.

Ich möchte Sie auch auf den individuellen Beratungsservice zur Fachkräftesicherung der IHK hinweisen. Als Ihre „IHK vor Ort“ bieten wir Ihnen gerne eine Beratung über Personalentwicklung, über die Inklusion von Mitarbeitern mit Behinderung oder – mit unserem neuesten Service – über die individuelle Weiterbildung an. Ihre IHK-Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten 2, 5 und 6.

Bleiben Sie auch im neuen Ausbildungsjahr 2015 der dualen Berufsbildung gewogen!

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Ihr



Jürgen Hindenberg



Erster Firmenbesuch der Reihe „IHK vor Ort“ bei der Hennecke GmbH in Sankt Augustin: v. l. Jens Frandrup (Leiter HR, Hennecke) Dario Thomas (IHK) Birgit Bäumer (Personal und kaufmännische Ausbildung, Hennecke) Edgar Bastian (Wirtschaftsförderer Sankt Augustin) Heinz Dieter Hensge (Head of Training, Hennecke).

IHK vor Ort

IHK Bonn/Rhein-Sieg und Wirtschaftsförderung Sankt Augustin kooperieren beim Thema Fachkräfte

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Sankt Augustin mbH (WFG) kooperieren neuerdings im Bereich der Fachkräftesicherung und Personalentwicklung und bieten einen gemeinsamen Service für Unternehmen an. Dario Thomas, Fachkräfte-Berater der IHK, und Edgar Bastian, Wirtschaftsförderer in Sankt Augustin, suchen die ortsansässigen Betriebe auf. Sie informieren die Unternehmen persönlich zum Thema Fachkräftesicherung und Personalentwicklung, um auf die Entwicklungen in diesem Bereich und die Auswirkungen für die Betriebe aufmerksam zu machen. Zudem weisen sie auf Fördermöglichkeiten und Unterstützungsangebote hin.

Weitere Informationen unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2131.



Die Frage ist nicht, ob es schwerer und teurer wird Fachkräfte zu finden, sondern wann Betriebe nutzen das neue Beratungsangebot vor Ort, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.



Dario Thomas
Tel.: 0228 2284 148
dario.thomas@bonn.ihk.de

Neuer IHK-Leitfaden „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat einen Leitfaden zur Vereinbarkeit von Pflege und Beruf für kleine und mittlere Unternehmen herausgegeben. Die Broschüre enthält Informationen zur Pflegesituation und deren Auswirkungen für die Wirtschaft, gesetzliche Regelungen, Unterstützungsmaßnahmen und Checklisten.

Zurzeit pflegen bereits ca. 15 Prozent der Belegschaften einen Angehörigen zu Hause. In den nächsten Jahren könnten es bis

zu 30 Prozent werden. Der IHK-Leitfaden zeigt, was die Unternehmen tun können, um die Arbeitsleistung von Beschäftigten mit Pflegeaufgaben zu erhalten. Praktische Lösungen sind z. B. flexible Arbeitszeiten, betriebliche Pflegekoordinierungsstellen sowie besondere IT-Ausstattung.

Bestellung (kostenfrei) bei Heiko Oberlies,
Tel.: 0228 2284 138, oberlies@bonn.ihk.de
Download unter www.ihk-bonn.de, Webcode 2643



IHK-Forum Personalentwicklung „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“ - 10. September 2014 - Steyler Missionare, Sankt Augustin:



IHK-Referent Heiko Oberlies stellt den Leitfaden „Pflege & Beruf“ vor.



50 Jahre Steyler Bank: Norbert Wolf (r.) Geschäftsführer der Bank, erhält bei der Forums-Veranstaltung von IHK-Geschäftsführer Jürgen Hindenberg die Urkunde zum Firmenjubiläum.

SSS Rechtstipp: Neues Familienpflegezeitgesetz

Ab 1. Januar 2015 soll eine Familienpflegezeit von sechs Monaten für Betriebe ab 15 Mitarbeitern verpflichtend sein.

IHK-Bewertung:

Der Rechtsanspruch ist eine zusätzliche Belastung für Unternehmen.

Besser wären flexible, individuell abgestimmte Vereinbarungen zwischen Unternehmern und pflegenden Angehörigen. – Wir werden Sie in der nächsten Ausgabe des „e-Letters“ über den aktuellen Stand der Pflege-Gesetzgebung informieren.

Eine starke Ausbildungs-Region

Unsere Region ist stark in der Ausbildung. Das zeigt die Bilanz der IHK Bonn/Rhein-Sieg für das Ausbildungsjahr 2014: Bis 30. September wurden 3.086 neue Ausbildungsverträge eingetragen – etwas mehr als im Vorjahr (3.083 Verträge).

Ich danke allen Betrieben, die sich für die Ausbildung engagieren und ich wünsche den neuen Auszubildenden einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Positiv ist auch, dass immerhin 418 Unternehmen zum ersten Mal ausbilden. Außerdem konnte die IHK Bonn/Rhein-Sieg 740 neue Ausbildungsplätze einwerben. Aber ich muss auch ein wenig Wasser in den Wein gießen, denn für unsere Unternehmen wird es immer schwieriger, passende Bewerber zu finden. Entweder fehlen die Bewerber ganz, oder sie bringen nicht die nötigen Qualifikationen mit. Hinzu kommt, dass immer mehr junge Menschen eher ein Hochschulstudium statt eine duale Ausbildung anstreben.

Diesem Akademisierungs-Wahn will die IHK entgegenwirken. Wir werden mit der neuen Imagekampagne „go! Duale Berufsbildung. Dein starker Weg“ für unsere Ausbildungsberufe werben. Außerdem wollen wir mit dem Projekt

„Relaunch your career“ Studienabbrecher für eine verkürzte Ausbildung gewinnen. Den Unternehmen in der Region gehen die Fachkräfte aus. Bei einer aktuellen Umfrage der IHK gab fast jedes fünfte Unternehmen an, offene Stellen nicht besetzen zu können. Als Reaktion auf diesen Fachkräftengpass wollen 48,3 Prozent der Unternehmen mehr ausbilden.

Es ist den Unternehmen hoch anzurechnen, dass sie sich nicht entmutigen lassen und weiter ausbilden wollen. Mein persönlicher Tipp: Schließen Sie die Ausbildungsverträge frühzeitig ab. Das garantiert Ihnen, dass Sie im Kampf um die Köpfe die besten Auszubildenden für Ihr Unternehmen auswählen können.

Bilden Sie auch im Jahr 2015 aus!



Ihr
Wolfgang Griebl
Präsident der Industrie-
und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Ausbildungsbilanz der IHK Bonn/Rhein-Sieg 2013/2014

	30.09.2013	30.09.2014	Differenz
Neu eingetragene Ausbildungsverträge	3.083	3.086	+ 0,1 %
- davon:			
kaufmännisch	2.377	2.391	+ 0,6 %
gewerblich-technisch	706	695	- 1,6 %
Neue Ausbildungsbetriebe im Jahr 2014: (Unternehmen, die erstmals oder - nach einer vorherigen Unterbrechung - in diesem Jahr wieder Ausbildungsplätze anbieten)	418		
Neue Ausbildungsplätze im Jahr 2014:	740		
Plätze für Einstiegsqualifizierung ab 01.10.:	60		
- davon bereits besetzt:	32		

1.309 unbesetzte Stellen zum Ausbildungsjahr 2015

Die Lehrstellenlücke ist alarmierend. Zum Start des neuen Ausbildungsjahrs am 1. September waren noch 1.309 Ausbildungsplätze in den Unternehmen der Region unbesetzt. Auf einen unversorgten Bewerber kommen statistisch 1,8 unbesetzte Stellen. Die Unternehmen suchen händeringend geeignete Bewerber. Gemeinsame Nachvermittlungaktionen der IHK mit der Agentur für Arbeit haben im Oktober stattgefunden. Das IHK-Projekt „Passgenaue Vermittlung“ führt Betriebe und Jugendliche gezielt zusammen. Die IHK geht davon aus, dass allen verbleibenden unversorgten Jugendlichen bis zum Jahresende ein Angebot auf Ausbildung gemacht werden kann.

Passgenaue Vermittlung unter:
www.ihk-bonn.de, Webcode 2124

**PASSGENAUE
VERMITTLUNG**

www.ausbildung-bn-su.de

AUSBILDUNG BN
SU

**BERUFLICH
DURCHSTARTEN**



Neue Beru­fungs­perioden der IHK-Ehrenamtler gestartet

**PRÜFUNGS
STATISTIK**

1.027 neue Prüfer in 160 Ausschüssen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg nimmt als zuständige Stelle für die Berufsbildung jährlich circa 8.800 Prüfungen ab. Die Prüfenden sind Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren Mitarbeiter. Sie leisten in den Prüfungsausschüssen der IHK jedes Jahr mehr als 40.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Die Ausschüsse werden alle fünf Jahre neu konstituiert. Am 1. Oktober 2014 hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg 1.027 Prüferinnen und Prüfer in die 160 Prüfungsausschüsse neu berufen.

Die IHK dankt allen Prüferinnen und Prüfern, die sich über die kommenden fünf Jahre hinweg in den IHK-Prüfungsausschüssen engagieren möchten. Wir bieten den ehrenamtlichen Mitgliedern der Prüfungsausschüsse Seminare zur Prüfungspraxis an (Termine, siehe Kasten).



Sven Schnieber
Tel.: 0228 2284 122
schnieber@bonn.ihk.de



IHK-Prüferschulungen 2015

Basis-Seminar „Einführung in das Prüfungswesen der IHK“
Auffrischungs-Seminar „Neue Rechtsgrundlagen“

04. Februar

06. und 18. Februar



Die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses der IHK am Tag der Neukonstituierung vor dem Gebäude der IHK-Weiterbildungsgesellschaft.

Berufsbildungsausschuss neu konstituiert

Am 9. September ist der Berufsbildungsausschuss der IHK Bonn/Rhein-Sieg für die 12. Amtsperiode (01.08.2014 – 31.07.2018) neu konstituiert worden. Der Vorsitz ging zunächst an Ingo Degenhardt, Leiter der Geschäftsstelle Bonn des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB).

AG mit immerhin 800 Auszubildenden. Die Vertreter der Berufskollegs wählten Gerhard Dohlen, Leiter des Heinrich-Hertz-Europakollegs in Bonn, wie bereits in der vorherigen Amtsperiode erneut zu ihrem Sprecher.

Alternierender Vorsitzender wurde Wolfgang Hirsch, Leiter des Ausbildungszentrums Bonn der Deutschen Telekom

Der Berufsbildungsausschuss wird vom Wirtschaftsministerium des Landes NRW berufen.

Ausbildereignungsprüfung am Tablet-PC

Bereits seit Anfang 2014 führt die IHK Bonn/Rhein-Sieg den schriftlichen Teil der Ausbildereignungsprüfung (AEVO) am PC durch. Entscheidende Vorteile der PC-Prüfung sind die papierlose Anmeldung, flexible Prüfungszeit und elektronische Auswertung.

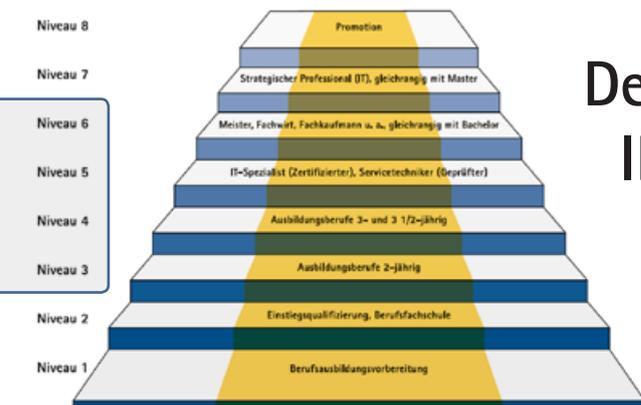
Für 2015 plant die IHK einen weiteren Schritt in die digitale Zukunft: die Umstellung von PC- auf Tablet-Prüfung. Am 3. Februar soll die erste AEVO-Prüfung mit Tablets in der IHK stattfinden. Das Verfahren ist zeitgemäß und innovativ. Es soll künftig auch bei anderen Prüfungen eingesetzt werden, z. B. bei der Sachkunde-Prüfung für das Bewachungsgewerbe, Gefahrgutbeauftragte oder Finanzanlagenvermittler.

Informationen zur AEVO online unter:
www.ihk-bonn.de, Webcode 458



Stephan Münch
Tel.: 0228 2284 185
muench@bonn.ihk.de





Am 1. Mai 2013 ist der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) als nationale Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) in Kraft getreten. Er ordnet die Qualifikationen des deutschen Bildungssystems acht Niveaus zu, die durch Lern-Kompetenzen beschrieben werden. Für die berufliche Bildung gilt:

Deutscher Qualifikationsrahmen: IHK-Fortbildungen entsprechen Bachelor-Niveau

2-jährige Ausbildungen sind dem Niveau 3 zugeordnet, 3- und 3 1/2-jährige Ausbildungen dem Niveau 4 und Fortbildungen wie Meister und Fachwirt dem Niveau 6.

Bis heute sind aus Sicht der IHK folgende Erfolge erzielt worden: Meister, Fachwirte und Techniker werden demselben Niveau zugeordnet wie Bachelor (Niveau 6). Die IHK hat die gesetzliche Forderung nach Angabe des DQR-Niveaus auf Zeugnissen

umgesetzt. Ebenso vergibt sie die Meister-Briefe mit DQR-Vermerk.

Detaillierte Beschreibungen der DQR-Niveaus und Kompetenzen sowie ein neues Tool für die Qualifikationssuche finden sich im Internet unter:

www.dqr.de



IHK-Weiterbildungsportal (WIS) – jetzt auch für Smartphones

Das Weiterbildungs-Informationen-System (WIS) ist ein bundesweites Portal der IHK-Organisation rund um die berufliche Weiterbildung. Es führt Anbieter und Interessenten von Weiterbildung zusammen. Neben Seminaren, Beratern und Trainern bietet WIS als einzige Website einen allumfassenden Überblick über die IHK-Weiterbildungsprüfungen.

Seit 1. Oktober steht die Website auch als optimierte Version für Smartphones und Tablets zur Verfügung. Damit können Weiterbildungsinteressierte auch

unterwegs Informationen und Prüfungen abrufen. Ein komfortables Feature ist z. B. das telefonische Anwählen eines Seminaranbieters oder der IHK mit nur einem Fingertipp.

Wie funktioniert die mobile Version?

Nutzer rufen einfach die Seite www.wis.ihk.de auf ihrem mobilen Endgerät auf und WIS führt sie automatisch zur mobilen Version.

Neue Dienstleistung der IHK: individuelle Weiterbildungsberatung

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet ab sofort einen neuen Beratungsservice an: die individuelle Weiterbildungsberatung. Sie ist eine freiwillige Leistung der Kammer – im Unterschied zur Ausbildungsberatung, die eine hoheitliche Aufgabe darstellt. Ferner ist sie personenbezogen – im Gegensatz zur unternehmensbezogenen Beratung, die in der Region Bonn/Rhein-Sieg von der IHK-Weiterbildungsgesellschaft und vom Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung durchgeführt wird. Personenbezogene Beratung führen bisher ebenfalls die IHK-Weiterbildungsgesellschaft und der Verein LerNet Bonn/Rhein-Sieg durch. Jetzt übernehmen sie auch die Fortbildungsberater der IHK.

Die IHK-Fortbildungsberater gehen bei der individuellen Beratung wie folgt vor: Zunächst analysieren sie den beruflichen Werdegang des Interessenten. Danach ermitteln sie das angestrebte Ziel der Weiterbildung und verweisen ggf. an eine für die Umsetzung zuständige Stelle.

Auf Wunsch entwickeln die Fortbildungsberater eine individuelle Qualifizierungsstrategie, recherchieren Angebote (z. B. im Weiterbildungs-Informationen-System, WIS) und zeigen Finanzierungshilfen (z. B. Meister-Bafög) auf.



Heike Felten
Tel.: 0228 2284 160
felten@bonn.ihk.de



Relaunch your career – Studienabbrecher als qualifizierte Auszubildende gewinnen

Das IHK-Projekt „Relaunch your career“ eröffnet den Unternehmen neue Wege zur Fachkräftesicherung. Es richtet sich an Studienabbrecher, die eine Berufsausbildung anfangen möchten. Die Ausbildung kann auf 18 Monate verkürzt werden. Von dieser verkürzten Turbo-Ausbildung profitieren Auszubildende und Unternehmen gleichermaßen: Studienabbrecher haben Qualifikationen, die sie gewinnbringend für den Ausbildungsbetrieb einsetzen können.

Teilnehmen können alle Unternehmen, die Fachinformatiker oder Kaufleute für Büromanagement ausbilden. Ausbildungsbeginn ist am 01. Februar 2015. Melden Sie uns Ihre freien Ausbildungsplätze! Weitere Informationen auf www.ausbildung-bn-su.de oder bei **Elvira Fray, Tel. 0228 97574-26, ausbildungsvermittlung@bonn.ihk.de**



Premiere an der Hochschule Bad Honnef-Bonn: BWL-Studium plus IHK-Ausbildung



Pioniere des Dualen Studiums mit IHK-Ausbildung.

An der Internationalen Hochschule Bad Honnef-Bonn (IUBH) wurden die ersten zwölf Studierenden des neuen Studienmodells Duales Studium „IHK-Ausbildung mit begleitendem BWL-Studium“ begrüßt. Mit diesem Modell sollen Führungskräfte in der Region entwickelt und gehalten werden. Die Teilnehmer können Ausbildung und Studium kombinieren und gleich durchstarten. Sie erwerben den Studienabschluss Bachelor in

Betriebswirtschaftslehre (BWL) und schließen zudem nach 2,5 Jahren mit der IHK-Prüfung ab.

Das Studienmodell ist derzeit nur auf Ausbildungsberufe in der Hotellerie und Gastronomie ausgerichtet, wird aber mittelfristig auf weitere Branchen ausgeweitet.



Dionysis Kotzias
Tel.: 0228 2284 155
kotzias@bonn.ihk.de

Inklusive IT-Berufe: 10 Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Behinderung gesucht

Unter den 745 Auszubildenden, die im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg einen IT-Beruf lernen, befindet sich kein einziger Auszubildender mit Behinderung. Dies will die IHK ändern, indem sie mindestens zehn Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche bei den Unternehmen einwirbt. Die IT-Branche kann eine Vorreiterrolle bei der Inklusion übernehmen. Sie bietet Technologien und Arbeitsplätze, die für Menschen mit Behinderung geeignet sind. Im Hinblick auf

den absehbaren Fachkräftemangel sind Auszubildende mit Behinderung eine wichtige Personal-Ressource.

Melden Sie uns Ihre Ausbildungsplätze für Behinderte! Es lohnt sich: Sie gewinnen motivierte Nachwuchskräfte.



Susanne Burghardt
Tel.: 0228 975 74 24
burghardt@bonn.ihk.de

Info-Veranstaltung für Unternehmen am 29. Oktober bei der Deutschen Telekom

Bild links: IHK-Vizepräsident Stefan Hagen hielt die Eröffnungsrede.
Bild rechts: Rainer Schmidt, Pfarrer, Dozent und Sieger bei den Paralympics aus Bonn, referierte über eigene Erfahrungen.



Lesetipp: „Nachteilsausgleich für behinderte Auszubildende – Handbuch für die Ausbildungs- und Prüfungspraxis“

Das neue Handbuch des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) erklärt, wie bei der Ausbildung behinderter Menschen Nachteile der Betroffenen auszugleichen sind. Es bietet praktische Beispiele, konkrete Lösungen und weiterführende Informationen für die Inklusion.

Bestellung: www.bibb.de/veroeffentlichungen

Bundeswirtschaftsministerium prämiert Unternehmen für ihre Willkommenskultur

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat den Wettbewerb „Mit Vielfalt zum Erfolg“ ausgeschrieben. Er richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, die Vorreiter bei der Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte sind. Es werden Ideen von gelebter Willkommenskultur

ausgezeichnet. Bewerben können sich Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern. Die Preisträger werden mit je 10.000 Euro ausgezeichnet. Außerdem werden die Unternehmen und ihre Erfolgsgeschichten auf dem Willkommensportal „Make it in Germany“ der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Bewerbungsschluss ist der 31.12.2014. Die Bewerbungsunterlagen können im Internet heruntergeladen werden unter: bmwi.de/DE/Service/wettbewerbe.html

Elisabeth v. Ritter,
Telefon: 030/18615 6374,
willkommenskultur@bmwi.bund.de

Vivir e trabalhar na Alemanha

Erste portugiesischsprachige Informationsveranstaltung in der IHK

„Vivir e trabalhar na Alemanha – Leben und arbeiten in Deutschland“. Welche Chancen bietet der deutsche Arbeitsmarkt für Fachkräfte mit portugiesischsprachigem Hintergrund? Dies war das Thema einer Informationsveranstaltung, welche die IHK

Bonn/Rhein-Sieg gemeinsam mit dem Verein LerNet Bonn/Rhein-Sieg, dem Ibero-Club Bonn und dem portugiesischen Konsulat ausgerichtet hat. Rund 60 Teilnehmer kamen in die IHK, um sich über Fachkräftesicherung und die Anerkennung ausländischer

Abschlüsse zu informieren. Erstmals führte die IHK eine Veranstaltung in portugiesischer Sprache durch.



Stephan Münch
Tel.: 0228 2284 185
muench@bonn.ihk.de



v. l.: Maria Manuel Durão (Generalkonsulin von Portugal), Jürgen Hindenberg (IHK) und Helena Marinho Rodrigues (Zentrale Auslands- und Fachvermittlung, Magdeburg)

Επάγγελμα. Ξέρω. μαθαίνω

Beruf.Kennen.Lernen – Deutsch-griechische Bildungs-Kooperation

Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig und Griechenlands Botschafter Panayotis Zografos haben am 12. September eine Absichtserklärung zur Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerks (DGJW) unterzeichnet.



Unterzeichnung einer DGJW-Absichtserklärung im Berliner Schloss Bellevue. – Vorne: Bundesministerin Manuela Schwesig und Griechenlands Botschafter Panayotis Zografos. Dahinter: die Präsidenten der beiden Länder Joachim Gauck und Karolos Papoulias.



Jürgen Hindenberg
Tel.: 0228 2284 146
hindenberg@bonn.ihk.de



Deutsch-Griechisches Jugendforum in Bad Honnef. – Bildmitte, v. l.: Tassis Eleftheriadis (Philhellenische Gesellschaft) und Jürgen Hindenberg (IHK Bonn/Rhein-Sieg).

Die Details zur Ausgestaltung des DGJW wurden bei einem deutsch-griechischen Forum vom 3. – 6. November in Bad Honnef diskutiert. An diesem Forum waren die IHK Bonn/Rhein-Sieg und ihre Partner-Kammer aus Argolida (Griechenland) ebenso beteiligt wie die Deutsch-Hellenische Wirtschaftsvereinigung, deren Vizepräsident Jannis Vassiliou aus Bonn ist. Wichtiges Ergebnis des Forums: Es wurde ein gemeinsames Projekt mit dem Titel „Beruf.Kennen.Lernen“ geplant. Ziele sind der Austausch von Jugendlichen im Bereich der beruflichen Bildung, die Stärkung des dualen Systems in Griechenland sowie die Förderung der interkulturellen Kompetenz der Jugendlichen beider Länder.

Link des Monats

Karrierechancen verbessern: Duale Ausbildung mit Zusatzqualifikationen

Eine interessante Alternative zu einem Hochschulstudium ist die duale Ausbildung mit Zusatzqualifikationen. Sie bietet Auszubildenden die Möglichkeit, neben dem Berufsabschluss zum Beispiel Fremdsprachenzertifikate oder Teile der Fachwirt- bzw. Meister-Fortbildungen zu erwerben. Die Datenbank „AusbildungPlus“ des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) gibt einen bundesweiten Überblick über rund 2.300 Zusatzqualifikationen mit 85.000 teilnehmenden Auszubildenden.

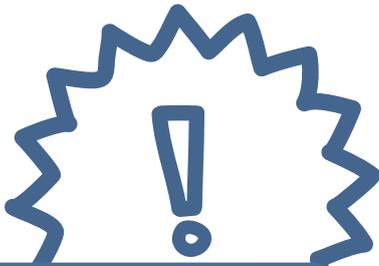
www.ausbildungplus.de



HIER KLICKEN!

„Genies fallen nicht vom Himmel. Sie müssen Gelegenheit zur Ausbildung und Entwicklung haben.“

August Bebel (1840 – 1913), deutscher Politiker



Impressum

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg
Michael Pieck
Bonner Talweg 17
53113 Bonn

Telefon 0228 2284-130
Telefax 0228 2284-124
pieck@bonn.ihk.de
www.jetzt-ausbilden.de

Redaktion:

Jürgen Hindenberg
Gertrud Auf der Mauer

Konzept/Realisation:

Patrick Schaab PR GmbH
Luisenstraße 88
53721 Siegburg

Telefon 02241 25288-0
Telefax 02241 25288 99
mail@schaab-pr.de
www.schaab-pr.de

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, in den Verteiler aufgenommen werden wollen oder den „E-Letter“ abbestellen möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail an:
aufdermauer@bonn.ihk.de

Tipps und Infos

Neue Einstiegsqualifizierungen – Brücken in Ausbildung bauen

Zu den neuen Einstiegsqualifizierungen (EQs) „Technische Systemplanung“, „Herstellung von Schuhen“ und „Assistenz für technische Konfektion“ stellt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) auf seiner Website Materialien zum Download bereit. Wie auch die anderen mehr als 100 EQs zielen die neuen EQs darauf ab, grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse rund um die entsprechenden Tätigkeiten zu vermitteln. Arbeitgebern bieten die EQs eine gute Möglichkeit, die Praktikanten im Arbeitsalltag kennenzulernen. Mündet die Maßnahme in einen Lehrvertrag, können bis zu sechs Monate auf die Ausbildung angerechnet werden.

www.dihk.de/themenfelder/aus-und-weiterbildung/ausbildung/einstiegsqualifizierungen

EQ Pakt sucht Partner
Für Einstiegsqualifizierungen

Bildungsscheck NRW – neue Förderbedingungen ab 01.01.2015

Mit dem Bildungsscheck NRW erhalten Unternehmen und Beschäftigte von der Landesregierung einen Zuschuss zu den Weiterbildungskosten. Das Sonderprogramm „Bildungsscheck Fachkräfte“ ist zum 31. Oktober 2014 ausgelaufen. Bis Jahresende gibt es keine Bildungsscheckberatung mehr. Es werden auch keine neuen Bildungsschecks ausgegeben, bereits ausgestellte Schecks behalten aber ihre Gültigkeit. Am 01. Januar startet der neu gestaltete Bildungsscheck mit besonderer Ausrichtung auf Zugewanderte, Un- und Angelernte, Beschäftigte ohne Berufsabschluss und Berufsrückkehrende. Selbstständige bekommen keinen Bildungsscheck mehr. Die maximale Fördersumme liegt bei 500 Euro. – Informationen gibt Brigitte Benninghaus, LerNet Bonn/Rhein-Sieg e. V., Tel.: 0228 96968760, benninghaus@lernnet.de, www.lernet.de

Meister-Bafög wird verbessert

Bundesbildungsministerin Johanna Wanka hat Verbesserungen beim Meister-Bafög angekündigt. So werden der Unterhaltsbeitrag von 697 Euro auf 760 Euro erhöht und die Einkommensfreibeträge um sieben Prozent angehoben.

Termine 2014

28./29. November:
9 – 16 Uhr

berufe
LIVE
rheinland

Berufsorientierungsmesse „Berufe live Rheinland“
Messe Düsseldorf

2. Dezember:
18 – 20 Uhr

IHK-Bestenehrung: Auszubildende und Betriebe
Stadthalle Bad Godesberg

BITTE VORMERKEN!

Termine 2015

28. Januar:
18 – 20 Uhr

IHK-Forum Personalentwicklung
„Industrie 4.0, Fachkräfte 4.0, Zukunft der Arbeit?“

5. Februar:
14 – 18 Uhr

IHK-Azubi-Speed-Dating
Stadthalle Bad Godesberg, Anmeldung unter: www.ihk-speed-dating.de

11. März:
13 – 17:30 Uhr

18. Ausbildungsbörse „Berufsstart 2015/2016“
Beethovenhalle Bonn

15. Juni:

IHK-Tag der Ausbildungschance: bundesweiter Aktionstag
Über Aktionen der IHK Bonn/Rhein-Sieg informieren wir Sie im nächsten „e-Letter Ausbildung“.

